

STIMME UND GEGENSTIMME

KLARHEIT DURCH INTELLIGENTE ANALYTIKER
WENIG GEHÖRTES - VOM VOLK FÜRS VOLK!
FREI UND UNENTGELTICH
INSPIRIEREND
S&G



NICHT GLÄSERNE BÜRGER - GLÄSERNE MEDIEN,
POLITIKER, FINANZMOGULE BRAUCHEN WIR!
WELTGESCHEHEN UNTER
DER VOLKSLUPE
S&G



HAND-EXPRESS



DIE VÖLKER HABEN EIN RECHT AUF STIMME UND GEGENSTIMME

~ AUSGABE 42/13 ~

INTRO

Woche für Woche hältst Du, lieber Leser, wieder mindestens eine neue Ausgabe der S&G in der Hand. Vielleicht hast Du Dich auch schon gefragt, wie es den Redakteuren gelingt, sich jedes Mal wieder neu dieser Aufgabe zu stellen. Darf ich Dir ein Geheimnis verraten? Wir sind mit Herz, Leib und Seele in dieser Aufklärungsarbeit dabei, uns mit der Not in der Welt zu konfrontieren. Wenn man sich die Menschen, die Opfer all dieser Verschwörungen sind, leiblich vor Augen führt, dann kann man nicht anders, als unermüdlich eine neue S&G zu produzieren. Das gibt uns die Kraft und stets neue Vision im Kampf gegen das Unrecht. Wir werden also nicht schwächer durch diese anspruchsvolle Arbeit, sondern immer stärker. Wer möchte letztlich nicht auch gern fest (wider) stehen können, wenn es erst richtig ernst wird?! Jetzt ist es noch einfach, auch für Dich, dazu musst Du nicht S&G-Redakteur sein. Es genügt, wenn Du uns mit der treuen Weitergabe jeder S&G von Hand zu Hand unterstützt. Du wirst sehen, wie viel Kraft auch Dir daraus zufließt!

Die Redaktion (ef.)

„Wenn das Herz standhaft ist, kann eine Maus einen Elefanten heben.“
aus Tibet

Russische Duma verabschiedet Gesetz zum Schutz von Ehe, Familie und Gläubigen

wu. Während in fast allen europäischen Ländern die Regierungen, oft gegen den Volkswillen, dem Druck der Homosexuellen-Lobby nachgeben und nun sogar das Recht auf Kinderadoption schaffen wollen, geht Russland einen deutlich anderen Weg. So trat am 1.7.2013 ein neues Gesetz in Kraft, welches die traditionelle Lebensform von Ehe und Familie schützt und ein klares Verbot auf Propaganda jeglicher Art legt, welche dieser entgegensteht. Pressemeldungen, Internetbeiträge, Informationsmaterialien etc. sind verboten, die für Homosexualität werben und das Interesse für solche Beziehungsformen wecken. Besonders streng wird dieses Gesetz zum Schutz von Kindern und Jugendlichen und gegen die Massenmedien angewendet. Alleine, wenn die „Wertigkeit von traditionellen Beziehungen verzerrt wird“, ist

dies bereits ein Straftatbestand, welcher mit bis zu 100.000 Rubel (ca. 2.500 Euro) Geldstrafe geahndet werden kann. Ausländer, die gegen dieses Verbot verstoßen, müssen mit einer sofortigen Verhaftung und einer Ausweisung aus dem Land rechnen.

Wer jedoch weiß, was hinter den Kulissen die wahren Absichten der Lobbyisten sind, die so vehement die Auflösung der Familien und die Durchsetzung von Homosexualität vorantreiben, der versteht auch, dass Russland nicht an Homophobie leidet, sondern zu Recht Schutz fordert vor dieser Entwicklung, mit der nachweislich auch die meisten Homosexuellen nicht einverstanden sind, wenn sie davon erfahren.*

Im gleichen Gesetz wird auch der Schutz von gottgläubigen Menschen und die Gottesläste-

rung neu geregelt. Wer Gott lästert oder Menschen aufgrund ihres Glaubens beleidigt bzw. verleumdet, muss mit bis zu 300.000 Rubel (ca. 7.500 Euro) Geldstrafe oder bis zu drei Jahren Freiheitsentzug rechnen. Damit trifft die russische Duma genau den Volkswillen, so hat es eine Umfrage des Meinungsforschungsinstituts (WZIOM) ergeben, dass 88 % der Bevölkerung für dieses Gesetz und nur 7 % dagegen sind.

*Siehe Filme „Urväter der Frühsexualisierung“ und „Sexzwang“
www.klagemauer.tv/?a=showdocumentary&blockid=29
www.klagemauer.tv/?a=showdocumentary&blockid=30

Quellen:

www.spiegel.de/politik/ausland/russland-putin-segnet-gesetz-gegen-homosexualitaet-ab-a-908624.html
www.aktuell.ru/russland/politik/gesetz-ueber-beleidigung-religioeser-gefuehle-in-der-duma_4464.html
<http://de.rian.ru/politics/20130611/266283929.html>

US-Kultshow: Jesus Christus in Satireclip verunglimpft

dec. Am 16.2.2013 durfte der Schauspieler Christoph Waltz als erster Deutschsprachiger die US-Kultshow „Saturday Night Live“ moderieren. In der Show präsentierte Waltz einen „Kinotrailer“ zum Fake-Film „Djesus Uncrossed“ als das ultimative Rache-Epos (eine Parodie auf Tarantinos aktuellen „Django Unchained“, in dem Waltz eine Hauptrolle als Kopfgeldjäger spielt). In diesem Zwei-Minuten-Horrorclip schlachtet Waltz als rachesüchtiger Gottessohn so viele Römer wie möglich ab und spaltet Schädel! Jesus, aus seinem Grab erwacht, rächt sich in typischer Tarantino-Blutor-

gienmanier mit Samuraischwert und Maschinengewehr an denen, die ihn ans Kreuz gebracht haben. Der Jesus-Spot gipfelt in dem Satz „Nie mehr der nette Herr Jesus“! Auch wenn Waltz für einige Amerikaner zu weit gegangen ist, reagierte die US-Presse fast einstimmig begeistert auf den rabiaten Humor. Nur noch Gewalt in pervertierter und dazu in blasphemischer Gestalt scheint die Gemüter zu befriedigen. Die Unersättlichkeit der skrupellosen (US-) Unterhaltungsindustrie hat einen neuen Höhepunkt erreicht! Dieses Spektakel trägt eindeutig satanistische Züge.

Welcher halbwegs noch natürlich empfindende Mensch kann das gutheißen? Aber wie ist es dann möglich, dass weder Sektenbeauftragte, noch Justiz oder doch wenigstens die Presse ihr Veto dazu mit Wort und Tat einbringen? Spricht das nicht Bände?!

Quellen:

www.spiegel.de/kultur/kino/christoph-waltz-in-us-kultsendung-saturday-night-live-a-884139.html
www.bz-berlin.de/kultur/film/christoph-waltz-jesus-satire-macht-furore-article1641758.html
<http://alles-schallundrauch.blogspot.ch/2013/02/die-nachste-blasphemie-djesus-uncrossed.html>

Virenwarnung! Gegenstimmen-Internetseiten werden scheinbar immer wieder von Hackern mit Viren verseucht. Hier schützt der S&G-Handexpress – Infos kurz, bündig und ohne Internetzugang – Tipp für alle, die dennoch auf die Links zugreifen: Nie von einem PC mit wichtigen Daten ins Internet gehen!

Sie haben eine wichtige Info? Verfassen Sie einen kurzen Hand-Express-Artikel. – Nennen Sie darin Ross und Reiter!

Quellen möglichst internetfrei! – Und senden Sie Ihren Kurzartikel an SuG@infopool.info

Geheimjustiz im Vormarsch

pb. Das „abgekürzte Verfahren“ ist gemäß der neuen Strafprozessordnung in der Schweiz seit gut zwei Jahren möglich. Es soll komplexe Fälle für das Gericht vereinfachen und dadurch die Verfahren beschleunigen. Als Folge davon kommt es leider vor, dass sich die Verhandlungen vor Gericht nur auf die Urteilsverkündung beschränken. Welche Taten dabei im Deal zwischen dem Delinquenten und dem Staatsanwalt ggf. unter den Tisch gefallen sind, bleibt geheim. Das widerspricht einer Grundlage des Schweizer Rechtsstaates, der bis anhin vorschreibt, dass Ge-

richtsverhandlung sowie Urteilsverkündung öffentlich sind. Wie sich mehr und mehr herausstellt, wird zumindest im Kanton Zürich das neue Verfahren mitunter missbraucht. Es verkommt zu einer Art Schutzprogramm für Sexualdelinquenten* in gehobener Stellung. Die Staatsanwaltschaft garantiert ihnen mit dem „abgekürzten Verfahren“ Geheimhaltung. Auch die Medien haben sich dem Diktat des Bezirksgerichts zu fügen, ansonsten drohen hohe Bußen und Entzug der weiteren Zulassung ans Gericht. Wer darüber informiert ist, dass gerade in den „oberen Eta-

gen“ oft die schlimmsten Sexualdelikte geschehen**, kann nur erahnen, welche schwerwiegenden Konsequenzen unserem Volk daraus erstehen, wenn Sexualdelikte von Menschen mit Macht (Geld) nicht mehr öffentlich gemacht werden!

*Delinquent: Jemand, der gegen geltendes Recht verstößt
 **siehe Film „Sexzwang“, <http://panorama-film.ch/dok-sexzwang.php>

Quellen:

Thurgauer Zeitung: *Geheimjustiz im Vormarsch vom 1.2.2013/Inland, S.4*
[http://de.wikipedia.org/wiki/Strafprozessrecht_\(Schweiz\)](http://de.wikipedia.org/wiki/Strafprozessrecht_(Schweiz))
www.ejpd.admin.ch/content/dam/data/staat_buerger/zivilprozessrecht/musterformulare/be/ablaufstpo/abgekuerztes-verfahren-d.pdf

Spionage-Software für soziale Netzwerke

ga. Der Rüstungskonzern Raytheon hat die Spionage-Software RIOT* entwickelt, die Nutzer in sozialen Netzwerken verfolgen und deren Verhalten voraussagen kann. In einem aktuellen Bericht nahm die britische Zeitung „The Guardian“ diese besorgniserregende Spionage-Software unter die Lupe: Die Profildaten und Aktivitäten der Nutzer von Plattformen wie Facebook, Twitter oder Foursquare werden ausspioniert und analysiert. So können z.B. von Tausenden Internetnutzern über Fotos und Informationen die Lieblingsplätze einer Zielperson herausgefunden wer-

den. Unter Einbeziehung der Daten von vernetzten Freunden und GPS-Daten** kann man zudem voraussagen, wo sich der Beobachtete in nächster Zeit aufhalten wird oder sogar Aussagen zu zukünftigen Verhaltensweisen treffen. Je mehr Daten RIOT also erhält, desto mehr Zusammenhänge kann es herstellen und desto aufschlussreicher wird das Profil der Zielperson. Wie der Rüstungskonzern angibt, handelt es sich bei RIOT um ein gemeinsam mit der US-Regierung und der Sicherheitsindustrie initiiertes Forschungs- und Entwicklungsprojekt. Wer noch glaubt,

dass diese Großindustrie- und Rüstungskonzerne sowie die obersten Regierungen damit gute Absichten für die Menschen verfolgen, der sollte möglichst schnell aus seinem Dornröschenschlaf erwachen.

*schnelle Informations- und Einblendungstechnologie
 **GPS: globales Navigationssystem zur Positionsbestimmung und Zeitmessung

Quellen:

www.pcwelt.de/news/Spionage-Software_verfolgt_Nutzer_in_sozialen_Netzwerken_-Riot-7441177.html?redirect=1
www.derstandard.at/1360161345946/Ueberwachungssoftware-durchforstet-Social-Networks-nach-Userdaten

Hirnschäden und Demenz durch Videospiele?

Probleme mit dem Kurz- und Langzeitgedächtnis? Ursache könnte zu intensives Videospiele sein. Dieser Ansicht ist zumindest Baroness Susan Adele Greenfield, führende britische Hirnforscherin und Schriftstellerin. Obwohl unsere heutige Technik viele Vorteile bietet, so Greenfield, würden Bildschirm-Technologien einen hohen Erregungsgrad im Gehirn erzeugen, der wiederum aktivierend auf das Suchtsystem im Gehirn wirke. Durch Computeraktivität, die ei-

nen stark aufregenden Charakter hat, also auch das Spielen bestimmter Videospiele, können Nervenverbindungen innerhalb des Gehirns vorübergehend unterbrochen werden. „Das Gehirn kann durch Aktivitäten mit starken sensorischen Inhalten temporär ausgeschaltet oder durch Degenerierung* sogar permanent deaktiviert werden – was zur Demenz führen kann.“ Frau Greenfield warnte auch vor den Folgen einer zu intensiven Beschäftigung mit sozialen Netz-

werken wie Facebook und betonte, es sei wichtig, dass Jugendliche und Kinder sich stattdessen in der frischen Luft aufhalten, auf Bäume klettern, das Gras unter den Füßen fühlen und die Sonnenstrahlen auf dem Gesicht spüren. Für die Erwachsenen gilt wohl dasselbe ...

*Rückbildung, Abbau

Quelle: Originalartikel

www.thesun.co.uk/sol/homepage/woman/health/health/3871474/Computer-games-are-giving-kids-dementia.html; Publikationsquelle: Zeitschrift "Info Vero", DE 01

Sieger-Ecke:
(Teil-) Sieg durch Hartnäckigkeit
ib. Ein bekanntes Sprichwort sagt: „Steter Tropfen höhlt den Stein.“ Man könnte aber auch sagen: Durch Hartnäckigkeit zum Sieg! Bei uns im Kanton Bern, Schweiz, haben Eltern noch das Recht, ihre Kinder ohne Begründung vom Sexualerziehungsunterricht befreien zu lassen. Liebe Eltern im Kanton Bern, macht doch davon Gebrauch!☺
 Für unseren Jüngsten stand nun auch dieser Unterricht für die 5. Klasse vor der Tür. Im Vorfeld gab es gute Gespräche mit der Lehrerin. Wir gaben ihr die S&G Nr. 25 und 31, 2013 weiter und sie forschte dann selber nach, weil sie mit einigem aus dem Lehrstoff auch nicht mitgehen konnte. So hat sie in Absprache mit der Schulleitung entschieden, dass die ganze 5. Klasse in diesem Schuljahr keinen Sexualerziehungsunterricht mehr besuchen muss. Sie bearbeitet das Thema nur noch mit der 6. Klasse. Dies ist doch ein kleiner Teilsieg. Darum: bleiben wir hartnäckig dran, bis es für keine Klasse mehr den obligatorischen Sexualerziehungsunterricht gibt!☺
 Quelle: Zeugenbericht

Schlusspunkt •
„Wenn der Wind der Veränderung weht, bauen die einen Windmühlen, die anderen Mauern.“
chinesisches Sprichwort
Mit dem S&G-Kuriernetzwerk bauen wir Mühlen, die diesen Wind nutzen, auf und alle Mauern der Unkenntnis, des Zweifels und der Resignation mit jeder Ausgabe mehr ab.
Nutzt Du den Wind auch?
 Die Redaktion (ef.)

Der Handexpress-Druck erfolgt nicht zentral. Bitte selber mindestens 3x kopieren und von Hand zu Hand weitergeben!

Evtl. von Hackern attackierte oder im Internet verschwundene Quellen sind in den S&G-Archiven gesichert.

<p>Impressum: 13.7.13 S&G ist ein Organ klarheitsuchender und gerechtigkeitsliebender Menschen aus aller Welt. Ihre Artikel erhält sie von ihrer Leserschaft. Sie kommt, wann sie kommt, und es bestehen keinerlei kommerzielle Absichten.</p> <p>MEDIEN KLAGEMAUER TV www.klagemauer.tv</p>	<p>Verantwortlich für den Inhalt: Jeder Schreiber, Zeuge oder Verfasser sowie jeder, der eine Quelle angibt, ist nur für sich selbst verantwortlich. S&G-Inhalte widerspiegeln nicht unbedingt die Sichtweise der Redaktion.</p> <p>Redaktion: Ivo Sasek, Verlagsadresse: Nord 33, CH-9428 Walzenhausen</p>	<p>S&G ist auch erhältlich in: ENG, FRA, ITA, SPA, RUS, HOL, HUN, RUM, ISL, ARAB, UKR Abonnentenservice: www.anti-zensur.info Deutschland: AZZ, Postfach 0111, D-73001 Göppingen Österreich: AZZ, Postfach 61, A-9300 St. Veit a. d. Glan Schweiz: AZZ, Postfach 229, CH-9445 Rebstein</p> <p>AGB www.agb-antigenozidbewegung.de</p> <p>Stimmvereinigung .org www.stimmvereinigung.org</p> <p>SEK TV www.sasek.tv</p>
--	---	---

STIMME UND GEGENSTIMME

KLARHEIT DURCH INTELLIGENTE ANALYTIKER
WENIG GEHÖRTES - VOM VOLK FÜRS VOLK!
FREI UND UNENTGELTLICH
INSPIRIEREND
S&G



NICHT GLÄSERNE BÜRGER - GLÄSERNE MEDIEN,
POLITIKER, FINANZMOGULE BRAUCHEN WIR!
WELTGESCHEHEN UNTER
DER VOLKSLUPE
S&G

HAND-EXPRESS

DIE VÖLKER HABEN EIN RECHT AUF STIMME UND GEGENSTIMME

~ AUSGABE 43/13 MOBILFUNK ~

INTRO

Drückt einer des Nachts auf die Hupe, muss er sogleich mit einer Anzeige wegen Nachtruhestörung rechnen. Tut er es wiederholt, kommt Strafklage wegen Hausfriedensbruch dazu. Würde man solches gar regelmäßig und mutwillig tun, wäre einem der Knast sicher. Doch wenn Mobilfunkbetreiber Nacht für Nacht Millionen von Menschen beharrlich durch Funkstrahlbelastung den kostbaren Schlaf rauben, bleiben sie ungestraft. Ginge irgendein Verrückter mit einer Strahlungspistole umher und würde damit ein paar Menschen schädigen, gilt er weltweit als gefährlicher Amokläufer.

Doch die Mobilfunkbetreiber, die, wie nachfolgende Artikel belegen, ganze Völkerschaften ernsthaft gesundheitlich schädigen und für den Krebstod ungezählter Massen verantwortlich sind, bleiben auf mysteriöse Weise verschont.

Auch diese Sonderausgabe der S&G ruft die Staatsanwaltschaften in ihre Pflicht. Da geht es um nicht-verjährbare Straftaten an ganzen Nationen! Wer schweigt, macht sich mitschuldig!

Ivo Sasek

„Die aufgeregte Diskussion in der Bevölkerung über die Kernenergie dürfte in Relation zu dem, was uns die Mobilfunknetze noch bescheren werden, nur ein laues Lüftchen sein.“

Bundespostminister
Wolfgang Boetsch (1994)

Krank gemacht durch Mobilfunk

wk. Der Ausbau neuer Mobilfunknetze mit ständig steigenden Sendeleistungen wird von Politik und Mobilfunkbetreibern mit Hochdruck vorangetrieben. Eindeutige wissenschaftliche Erkenntnisse werden in unverantwortlicher Weise ignoriert. Da die Gefahren dieser Technologie gleichzeitig von den Mainstream-Medien bewusst verschwiegen werden, herrscht in der Bevölkerung eine hohe Unkenntnis darüber. Aufgrund dieser Desinformation haben die meisten Menschen keine Ahnung, dass ihre gesundheitlichen Beschwerden durch diese Technologie verursacht werden. Da die Zahl der Betroffenen dramatisch zunimmt, müssen die Bürger dringend über folgende alarmierende Fakten informiert werden:

1. Häufig auftretende gesundheitliche Schäden sind: Schlafstörungen, Kopfschmerzen, Tinnitus, Konzentrationsstörungen, erhöhter Blutdruck, Herzrhythmusstörungen, Müdigkeit, Krebs ...

2. Die Blut-Hirn-Schranke wird geöffnet! Giftstoffe gelangen in das Gehirn! Hier dürfte eine Hauptursache für die dramatische Zunahme von Krankheiten wie Alzheimer, Demenz und Parkinson liegen!

3. Unser Blut bzw. die roten Blutkörperchen verklumpen! Unsere Leistungsfähigkeit sinkt und das Schlaganfallrisiko steigt enorm!

4. Selbst die Mobilfunkbetreiber räumen ein, dass die Schädigung der Erbsubstanz menschlicher Blutzellen klar nachgewiesen ist und ein erhöhtes Krebsrisiko besteht!

5. In Sendernähe steigt das Krebsrisiko drastisch! Auch die WHO stuft Mobilfunkstrahlung „nach Auswertung von nahezu sämtlichen verfügbaren wissenschaftlichen Belegen“ als „möglichst krebserrögend“ ein und setzt die Gefahr somit Chloroform und dem Pflanzengift DDT gleich!

6. Folgende Erkrankungen unter Jugendlichen sind seit dem Jahr

2000 gestiegen: Störungen des zentralen Nervensystems + 85 %, neurologische Störungen + 58 %, Bluterkrankungen und Störungen des Immunsystems + 82 %!

Die russische Strahlenschutzkommission führt diese besorgniserregende Zunahme „mit hoher Wahrscheinlichkeit“ auf die Strahlung von Mobilfunkantennen bzw. Handynutzung zurück!

7. Bei einem Handytelefonat entstehen im Gehirn punktuelle Temperaturen bis 100°C (Max-Planck-Institut).

Diese Technologie ist unverantwortlich und verstößt gegen das uns zugesicherte Grundrecht auf körperliche Unversehrtheit!

🕯 In Spanien führten Bürgerproteste zur Stilllegung von ca. 2.000 Mobilfunkanlagen, da u.a. in einer Schule in Valladolid kurzfristig dreizehn Leukämiefälle aufgetreten sind!

Quellen:
Broschüre „Mobilfunk – die verschwiegene Gefahr“
www.agb-antigenozidbewegung.de/images/documents/mobilfunkbroschuere.pdf

Der Einsturz des „Grenzwert-Lügendegebüdes“

Vor ca. 20 Jahren wurden von einem privaten (!) Verein (ICN-IRP), der von mobilfunkfreundlichen Personen besetzt ist, Grenzwerte für die Strahlenbelastung durch Mobilfunk festgelegt.

Die WHO und auch die deutsche Regierung haben diese Werte (10.000.000µW/m²) als Gesetz übernommen. Der gültige Grenzwert orientiert sich an der Strahlenstärke, die innerhalb von 30 Minuten einen (toten!) Erwachsenen um 1°C erwärmt. Er schützt daher nur vor einer Wärmegefahr. Die Existenz einer Gefahr durch biologische Wirkungen elektromagnetischer Strahlung wird vollständig gelehnet und energisch

bestritten! Dr. med. Joachim Mutter schreibt hierzu: „Das wäre so, wie wenn man die gesundheitliche Wirkung des Rauchens nur an der Erwärmung der Lunge durch den Zigarettenrauch während 30 Minuten Zigarettenrauchens festmacht.“ Würde jemand die Höhe radioaktiver Strahlung mit dem Thermometer statt mit dem Geigerzähler messen und aufgrund dieser thermischen Messung die Radioaktivität als ungefährlich einstufen, würde man ihn für verrückt erklären. Beim Schutz vor Mobilfunkstrahlung wird uns gerade dies als Wissenschaft verkauft! Daher schützt der Grenzwert niemanden – er ist eine

arglistige Täuschung der Bevölkerung! Keine Versicherungsgesellschaft ist deshalb bereit, die Mobilfunkkonzerne zu versichern, denn der Einsturz des „Grenzwert-Lügendegebüdes“ ist unausweichlich!

Quellen, Originalartikel:
Dr. med. Joachim Mutter: „Ist Mobilfunk unschädlich? – Eine Stellungnahme“
Broschüre: „Die Fälscher“, Verein zum Schutz vor Elektrosmog
www.biohandy.de/biohandy/sar-werte.html

„Keine Normungsbehörde hat Grenzwerte mit dem Ziel erlassen, um vor langfristigen gesundheitlichen Auswirkungen, wie einem möglichen Krebsrisiko, zu schützen.“

WHO zum Thema Elektrosmog-Verordnung (Oktober 1999)

Virenwarnung! Gegenstimmen-Internetseiten werden scheinbar immer wieder von Hackern mit Viren verseucht. Hier schützt der S&G-Handexpress – Infos kurz, bündig und ohne Internetzugang – Tipp für alle, die dennoch auf die Links zugreifen: Nie von einem PC mit wichtigen Daten ins Internet gehen!

Sie haben eine wichtige Info? Verfassen Sie einen kurzen Hand-Express-Artikel. – Nennen Sie darin Ross und Reiter!

Quellen möglichst internetfrei! – Und senden Sie Ihren Kurzartikel an SuG@infopool.info

Offener Brief

Swisscom AG
Herr Lehmann
Walzenhausen, 27. Februar 2013
Sehr geehrter Herr Lehmann!

Nachdem nun also unsere Gespräche und Verhandlungen abgeschlossen sind, fasse ich hier das Resultat aus meiner Sicht zusammen: Die Swisscom erstellt Antennen, die, Strahlwaffen gleich, Tier- und Menschenleben (wie in meinem eigenen Ihnen dargelegten Fall) bis aufs Äußerste schädigen. Die Swisscom weiß um zahllose weitere Leidende meiner Art. Obgleich beständig Klagen bei ihr eingehen, Schädigung der körperlichen und geistigen Unversehrtheit zu begehen, ignoriert die Swisscom jeden Antrag, Verantwortung dafür zu übernehmen. Wer sein Leben vor ihrer „Strahlwaffe“ in Sicherheit bringen muss, hat dies selber und auf eigene Kosten zu tun. Die Swisscom will damit nichts zu tun haben und lehnt jedes Eingeständnis einer Verursacherschuld kategorisch ab. Die Swisscom spekuliert gelassen darauf, später allfällig nachweisbare Milliarden-schäden auf das steuerzahlende Volk abwälzen zu können: „Dies wäre dann ein rein sozialpolitisches Problem.“

Fazit: Weil die Swisscom sich vom Gesetzgeber geschützt weiß, missachtet sie weiterhin jeden Vorwurf von leichter bis hin zu schwerer Körperverletzung. Mit gnadenlosen Gesetzeshütern im Bunde können Sie Ihr Unrecht noch behaupten – doch nicht ewig vor der Gerechtigkeit Gottes. Ich erinnere zum Schluss an das karmische Gesetz, dem keiner von uns entfliehen wird. Mich und zahllose andere konnten Sie schädigen und ohne einen Cent Schadenersatz herzlos im Regen stehen lassen. Doch die Gerechtigkeit wird alle Swisscom-Verantwortlichen mit Sicherheit noch dafür zur Verantwortung ziehen.

Mit freundlichen Grüßen
Ivo Sasek

Mobilfunk erstickt das Leben im Keim!

kl. Noch immer gibt es Menschen, die bezweifeln, dass Mobilfunkstrahlung negative gesundheitliche Auswirkungen hervorruft. Ein einfaches Experiment dänischer Schülerinnen sollte nun auch den letzten Skeptiker überzeugen, dass diese Technologie gegen das Leben gerichtet ist:

In ihrem Versuch platzierten sie Trägerschalen mit Gartenkressen in einem strahlungsfreien Raum bzw. in einen Raum, der mit zwei WLAN-Routern ausgestattet war. In den zwölf folgenden Tagen dokumentierten die Schülerinnen das Wachstum der Kresse. Die bestrahlten Kressensamen, zeigten im Vergleich zu den unbestrahlten Samen ab-

solut keine Keimung und auch kein Wachstum, sodass ein gravierender Unterschied unverkennbar war. Mit diesem Experiment, das weltweit für Aufsehen sorgte, gewannen die Nachwuchsforscherinnen den 1. Preis eines Jugend-Wissenschaftswettbewerbs.

Die Zeit ist gekommen, in der durch einfachste Experimente die Lügen der Mobilfunklobby bloßgestellt werden und wie ein Kartenhaus zusammenfallen.

(s. auch Dokumentarfilm „Mobilfunk – die verschwiegene Gefahr“, www.klagemauer.tv)

Quellen:

<http://grenzwissenschaft-aktuell.blogspot.de/2013/05/schuler-experiment-zu.html>
www.klagemauer.tv/?a=showdocumentary

Telefonieren wir die Biene tot?

sb. Im Kinofilm „More than Honey“ (Mehr als Honig), wie auch in den Mainstream-Medien, wurde die einseitige Meinung publiziert, dass die Bienenvölker seit Jahren wegen der Varroamilbe und den Pestiziden aussterben. Universitätsdozent Dr. Ferdinand Ruzicka von der Medizinischen Universität Wien, erfahrener Imker und gründlicher Erforscher des Bienensterbens, legt den Finger allerdings auf eine ganz andere Ursache: Hochfrequente elektromagnetische Felder, durch

Handymasten verursacht, stören die hochsensiblen Sinnesorgane der Bienen und bringen die Tiere in unbegründeter Aggression gegeneinander auf, sodass sie sich sogar gegenseitig umbringen. Die letzten Überlebenden fallen dann sogar über ihre Königin her und töten sie. Dr. Ruzicka: „Der Handyboom tötet die Bienen.“

Quelle:

www.diagnose-funk.org/erkenntnisse/effekte-bei-bienen/schaeden-an-bienenvoelkern.php

Mobilfunk – eine wahre Epidemie-Gefahr!

dg. 1997 wurde eine Mobilfunkantenne von T-Mobile neben einem Bauernhof in Öttingen/Bayern errichtet. Schon 1998 blieben Schwalben und Zugvögel weg. Bei einem Kuhbestand von durchschnittlich nur zehn Kühen ergaben sich bis November 2010 insgesamt folgende Schäden:

Katastrophale Blutbilder der Kühe, 25 Kühe verendeten an Immunschwäche. Es gab insgesamt 75 Frühabgänge bzw. Totgeburten. Der Schaden: ca. 70.000 €. Der Amtstierarzt fand keine Ursachen. Eine Kontaktaufnah-

me mit dem bayrischen Umweltministerium blieb erfolglos. Die Wissenschaftler Prof. Löscher, Prof. Klee und Dr. Wenzel warnen: „Wir gehen mit einer gefährlichen Geschichte um. Es gibt einen Zusammenhang zwischen der Mobilfunkstrahlung und dem Fehlverhalten der Rinder.“ Es ist nur noch eine Frage der Zeit, bis sich eine Epidemie unter uns Menschen Bahn brechen wird: Funkstrahlenschädigung!

Quellen: Mitgliederzeitung der Bürgerwelle e.V., 1/2006, Anti-Zensur-Zeitung, April 2010, Kennzeichen D, ZDF, 28.2.2001

Sieger-Ecke:

Italienisches Urteil gegen Handy und DECT Telefone!

org. Das Oberlandesgericht in Norditalien hat durch ein endgültig rechtskräftiges Urteil einen ursächlichen Zusammenhang bestätigt: Der Gehirntumor eines Angestellten einer Firma ist auf sein geschäftlich bedingtes stundenlanges Telefonieren mit einem Schnurlostelefon (DECT) bzw. Handy zurückzuführen.

Das Urteil ist auch deshalb bahnbrechend, weil die Richter industriefinanzierte Gutachten als nicht glaubwürdig ausschlossen und sich nur auf industrieunabhängige stützten.

Dem Kläger wurde aufgrund seines „Handy-Schadens“ eine 80-prozentige Invaliditätsrente ausbezahlt; des weiteren musste der Arbeitgeber die Gerichtskosten aller Instanzen tragen. Das Urteil ermöglicht nun den Beschäftigten in Italien, am Arbeitsplatz schnurgebundene Telefone zu verlangen, bzw. den Arbeitgeber darauf hinzuweisen, dass er bei angeordneter Nutzung von Schnurlostelefonen voll haftbar für Folgeschäden ist.

Quelle:
www.gesundheitlicheaufklaerung.de/dect-telefone-und-handys-erzeugen-krebs

Schlusspunkt •

„Die Mobilfunktechnologie und ihr ständiger weiterer Ausbau ist zu einer der größten je von Menschen erzeugten Gefährdung für alles Leben auf diesem Planeten geworden.“

Dr. Barbara Dohmen, Umweltärztin

Der Handexpress-Druck erfolgt nicht zentral. Bitte selber mindestens 3x kopieren und von Hand zu Hand weitergeben!

Evtl. von Hackern attackierte oder im Internet verschwundene Quellen sind in den S&G-Archiven gesichert.

Impressum: 23.7.13
S&G ist ein Organ klarheitsuchender und gerechtigkeitliebender Menschen aus aller Welt. Ihre Artikel erhält sie von ihrer Leserschaft. Sie kommt, wann sie kommt, und es bestehen keinerlei kommerzielle Absichten.

Verantwortlich für den Inhalt:
Jeder Schreiber, Zeuge oder Verfasser sowie jeder, der eine Quelle angibt, ist nur für sich selbst verantwortlich. S&G-Inhalte widerspiegeln nicht unbedingt die Sichtweise der Redaktion.
Redaktion:
Ivo Sasek, Verlagsadresse: Nord 33, CH-9428 Walzenhausen

S&G ist auch erhältlich in: ENG, FRA, ITA, SPA, RUS, HOL, HUN, RUM, ISL, ARAB, UKR
Abonnentenservice: www.anti-zensur.info
Deutschland: AZZ, Postfach 0111, D-73001 Göppingen
Österreich: AZZ, Postfach 61, A-9300 St. Veit a. d. Glan
Schweiz: AZZ, Postfach 229, CH-9445 Rebstein

STIMME UND GEGENSTIMME

KLARHEIT DURCH INTELLIGENTE ANALYTIKER
WENIG GEHÖRTES - VOM VOLK FÜRS VOLK!
FREI UND UNENTGELTlich
INSPIRIEREND
S&G

NICHT GLÄSERNE BÜRGER - GLÄSERNE MEDIEN,
POLITIKER, FINANZMOGULE BRAUCHEN WIR!
WELTGESCHEHEN UNTER
DER VOLKSLUPE
S&G



HAND-EXPRESS

DIE VÖLKER HABEN EIN RECHT AUF STIMME UND GEGENSTIMME

~ AUSGABE 44/13 MEDIEN ~

INTRO

Wir leben in einer Zeit, in der die Medien mehr Einfluss haben denn je und zu Recht als vierte Macht im Staat zu nennen sind. Die Pressefreiheit gilt offiziell als hohes Gut, Zensur dagegen als Machtmittel der Diktatur. Wer jedoch glaubt, dass Pressefreiheit in westlichen Demokratien auch die Praxis ist, der studiere diese S&G. Sie bringt mittels einer kleinen Auswahl an Musterbeispielen ans Licht, wie unsere Medien zensieren, verleumden, verschweigen und verfilzt agieren.

Die Redaktion (jb.)

„Die Medien sind in den westlichen Ländern zur größten Macht geworden; mächtiger als die Legislative, die Polizeigewalt und die Rechtsprechung.“

Alexander Solschenizyn

10 Millionen Dollar für eine Lüge

ef. Was wäre eine Kriegsabsicht ohne die Medien? Wer sonst sollte weltweit die Nachrichten verbreiten, die es für die Akzeptanz eines Krieges nun einmal braucht? Beispiel Irak: 1990 ging eine Story wie ein Lauffeuer rund um die Welt. Ein 15-jähriges Mädchen will in einem kuwaitischen Krankenhaus Augenzeugin davon gewesen sein, wie irakische Soldaten Säuglinge aus Brutkästen genom-

men und auf den Fußboden geworfen hätten, wo sie starben.

Diese Geschichte wurde so oft wiederholt, dass schließlich „alle Welt“ sie glaubte und auch eine Mehrheit im US-Senat und Repräsentantenhaus dem militärischen Eingreifen im Irak zustimmte. Später stellte sich heraus, dass das Mädchen eine kuwaitische Diplomantochter war, angeworben durch eine

PR-Agentur, um die Brutkastenlüge zu erzählen. Für diese und andere Lügen gegen den Irak, die so verheerende Folgen hatten, kassierte die Agentur insgesamt 10 Mio. Dollar. Beauftragt worden war sie von einer in Amerika operierenden Organisation.

Quellen:

<http://wasgeschahwirklich.wordpress.com/2009/12/27/zweiter-golfkrieg-wie-eine-bezahlte-pr-aktion-die-stimmung-in-der-bevolkerung-drehen-sollte/>
www.heise.de/tp/artikel/14/14271/1.html

„Israel soll von der Landkarte verschwinden!“

mo. Kein Satz wird von allen Mainstream-Medien so häufig mit dem iranischen Präsidenten in Verbindung gebracht wie dieser: „Israel soll von der Landkarte verschwinden!“ Dieses Zitat ist jedoch sachlich falsch. Der Iran hat nie damit gedroht, Israel zu vernichten. Das gab jüngst sogar der israelische Vizepremier Dan Meridor in einem Interview zu. Es handelt sich um eine falsche Übersetzung einer Rede von Ahmadinedschad vom 26.10.2005.

Die sorgfältige Übersetzung der heiklen Passage lautet: „Der Imam [Erlösergestalt im schiitischen Glauben] sagte: Dieses Regime, welches Jerusalem besetzt, muss von der Buchseite der Zeit verschwinden.“ Oder kürzer: „Das Besatzungsregime muss Geschichte werden.“

Diese Aussage richtet sich also nicht gegen das eigentliche Volk Israel, sondern gegen kriegstreibende Zionisten, die die Politik Israel dominieren.

Dass allein diese „kleine“ Medienlüge wieder einen ganzen Waldbrand an Kriegsbereitschaft gegen den Iran ausgelöst hat, zeigt, wie wichtig es ist, jedes anklagende und insbesondere niedermachende Wort der Massenmedien prüfend zu hinterfragen.

Quellen:

www.politaia.org/israel/netanyahu-libanon-wird-von-der-landkarte-geloscht/
www.tagesschau.de/ausland/iraninterview104.html
www.ynetnews.com/articles/0,7340,L-4216986,00.html

Monopolisierte Medienwelt

jb. Die Schweiz ist nicht nur für Schokolade und Käse bekannt, sondern auch für ihre vielseitige Medienlandschaft. Doch könnte es sein, dass sie mit ihren über 45 Tageszeitungen und über 15 Fernsehsendern gar nicht so unabhängig informiert ist? Lassen wir die Fakten sprechen:

Vier Unternehmen dominieren die Schweizer Medienwelt: Tamedia, Ringier Hol-

ding AG, NZZ-Gruppe und die SRG SSR. Sie „regieren“ über nahezu alle Tageszeitungen und jeden Fernsehsender des Landes.

Egal also, ob man morgens im Zug die Gratiszeitung liest, in den etwas „anspruchsvolleren“ Magazinen blättert, im Radio stündlich die Nachrichten hört oder am Abend den Fernseher einschaltet, es besteht kein gro-

ßer Unterschied. Wer sich in der Schweiz umfassend informieren will, muss auf ein Medium dieser vier Unternehmen zurückgreifen. Das ist sie also, die hochgelobte Medienvielfalt: Sie existiert in Wirklichkeit gar nicht!

Es stimmt sehr nachdenklich, dass die Macht über die Information der Bevölkerung in den Händen weniger Konzerne liegt – erklärt aber auch

die Gleichschaltung der Medien. Dass die Schweiz hierbei kein Sonderfall ist, wird jeder bestätigen können, der diese Dinge in seinem eigenen Land untersucht.

Quellen:

<http://srgssr.ch/de/srg/unternehmensstruktur/>
http://de.wikipedia.org/wiki/SRG_SSR_id%C3%A9_suisse
<http://de.wikipedia.org/wiki/Ringier>
www.nzzmediengruppe.ch/
www.tamedia.ch/de/medien/zeitungen

Virenwarnung! Gegenstimmen-Internetseiten werden scheinbar immer wieder von Hackern mit Viren verseucht. Hier schützt der S&G-Handexpress – Infos kurz, bündig und ohne Internetzugang – Tipp für alle, die dennoch auf die Links zugreifen: Nie von einem PC mit wichtigen Daten ins Internet gehen!

Sie haben eine wichtige Info? Verfassen Sie einen kurzen Hand-Express-Artikel. – Nennen Sie darin Ross und Reiter!

Quellen möglichst internetfrei! – Und senden Sie Ihren Kurzartikel an SuG@infopool.info

Ein Insider berichtet über die Verfilzung von Medien und Politik

In einem Interview berichtet der ehemalige ARD-Sonderkorrespondent Christoph Hörstel über die Machenschaften in deutschen Chefredaktionen, über Manipulation, Vertuschung und „politisch korrekte Desinformation. [...] „Gerade heute unter Merkel haben wir neue Highlights. Da haben wir ja Redakteure, die Regierungssprecher werden, ohne dass es weh tut und jemand aus Regierungsnähe wird Intendant (Leiter einer öffentlich-rechtlichen Rundfunkanstalt). Also das ist natürlich ein echtes Highlight und beschreibt bestens – ohne dass man viele Worte machen muss – wo wir stehen. Wir müssen reden von einer sumpfigen Elite in unserem Land und es ist praktisch egal, wo diese (Menschen) ihren Dienst versehen. Das kann auch mal in Großkonzernen sein. Das kann auch mal in der Politik sein und das kann eben durchaus [...] in Finanzinstituten sein – und das kann eben auch in den Medien sein. Das ist eine Soße, die tun sich gar nichts. Da wird ein bisschen rauf- und runterkritisiert, es wird nicht wirklich scharf gefragt und es wird nur in Ausnahmefällen wirklich was beleuchtet.“

Ist der Pressekodex nicht verpflichtend für Journalisten? Ein Erfahrungsbericht

fe. Folgendes wurde an verschiedenen Großveranstaltungen beobachtet: Veranstalter, die schlechte Erfahrungen mit einer verleumderten Presse haben, forderten zum Schutz beider Seiten die Journalisten von Presse, Rundfunk und Fernsehen vor Eintritt in die Veranstaltungsräume auf, den ausliegenden Pressekodex zu unterzeichnen sowie sich zu verpflichten, eventuelle Veröffentlichungen in Bild, Ton oder Text vorher dem Veranstalter zur Prüfung vorzulegen. Erstaunlicherweise hat das bis heute niemand von ihnen getan. Warum? Zur Information hier

nur einige Auszüge aus dem geltenden (!) Pressekodex: **Aus der Präambel des Pressekodex:** Sie (Verleger, Herausgeber und Journalisten) nehmen ihre publizistische Aufgabe fair, nach bestem Wissen und Gewissen, unbeeinflusst von persönlichen Interessen und sachfremden Beweggründen wahr. [...] Von der Recherche über Redaktion, Veröffentlichung, Dokumentation bis hin zur Archivierung dieser Daten achtet die Presse das Privatleben, die Intimsphäre und das Recht auf informationelle Selbstbestimmung des Menschen.

Ziffer 1: Die Achtung vor der Wahrheit, die Wahrung der Menschenwürde und die wahrhaftige Unterrichtung der Öffentlichkeit sind oberste Gebote der Presse.

Ziffer 2: [...] bestimmte Informationen in Wort, Bild und Grafik sind mit der nach den Umständen gebotenen Sorgfalt auf ihren Wahrheitsgehalt zu prüfen und wahrheitsgetreu wiederzugeben.

Sind dies nicht Bedingungen, denen sich Journalisten mit ihrer Unterschrift gern verpflichten sollten?

Quelle: Erfahrungsbericht

Kronen Zeitung fälscht Kriegsbilder!

asr. Die Kronen Zeitung ist die auflagenstärkste österreichische Boulevard-Tageszeitung. Mit knapp drei Millionen Lesern bei einer Bevölkerungszahl von etwa acht Millionen ist die Kronen Zeitung somit, gemessen an der Einwohnerzahl, eine der stärksten, erfolgreichsten und auch der einflussreichsten Zeitungen der Welt. Das hindert sie aber nicht daran, die Berichterstattung über Syrien, Libyen, den Iran und Russland etc. zu fälschen. (Ein gewisser C. Hauenstein (!) tut sich da besonders hervor).

In einem enthüllenden Fotovergleich wurde nachgewiesen, wie die Zeitung eine Aufnahme einer gehenden Familie nahm und den Hintergrund völlig veränderte. Das Original der Verfälschung stammt von der European Pressphoto Agency (EPA). In ihrer Zeitung erschien es hernach mit total zerstörten Gebäuden im Hintergrund. Dazu die verhetzerische Überschrift: „Assads Armee rollt mit Panzern zur »Mutter aller Schlachten.«“ Am Samstag, den 28.7.12 erschienen. Und wer ahndet nun den Betrug sol-

cher Bildfälscher und Volksverhetzer mit aller nötigen Strenge und Konsequenz?

Quelle: <http://alles-schallundrauch.blogspot.de/2012/07/wie-die-krone-zeitung-bilder-uber.html>

Unsere unfreien Journalisten – Ein Spiegel-Reporter deckt Missstände auf

ii. Schumann reicht es. Er kündigte seinen Job beim „Spiegel“ und packt nun aus. Der ehemalige Reporter erzählt in einem Interview, wie den Journalisten in der deutschen Medienlandschaft die Hände gebunden und ihre Berichte verfälscht wiedergegeben werden oder wie ihnen verboten wird, bei

heiklen Themen überhaupt zu recherchieren. Man bedenke, dass hier von einem Medium mit internationaler Ausstrahlung die Rede ist!

Quelle: www.youtube.com/watch?v=ojnDsZ-gxM „Spiegel TV (RTL)-Mitarbeiter kündigt und packt aus“

Schlusspunkt •
Gilt sicher nicht nur für 1889:
„Wir sind die Werkzeuge und Vasallen reicher Männer hinter der Szene. Wir sind die Hampelmänner, sie ziehen die Fäden und wir tanzen. Unsere Talente, unsere Möglichkeiten und unser Leben sind das Eigentum anderer Männer. Wir sind intellektuelle Prostituierte.“
 John Swinton
 (US-amerikanischer Zeitungsverleger vor Redakteuren im Jahr 1889)

„Der geschickte Journalist hat eine Waffe: das Totschweigen.“
 Kurt Tucholsky,
 dt. Schriftsteller
 (1890–1935)

Der Handexpress-Druck erfolgt nicht zentral. Bitte selber mindestens 3x kopieren und von Hand zu Hand weitergeben!

Evtl. von Hackern attackierte oder im Internet verschwundene Quellen sind in den S&G-Archiven gesichert.

Impressum: 23.7.13
 S&G ist ein Organ klarheitsuchender und gerechtigkeitliebender Menschen aus aller Welt. Ihre Artikel erhält sie von ihrer Leserschaft. Sie kommt, wann sie kommt, und es bestehen keinerlei kommerzielle Absichten.

Verantwortlich für den Inhalt:
 Jeder Schreiber, Zeuge oder Verfasser sowie jeder, der eine Quelle angibt, ist nur für sich selbst verantwortlich. S&G-Inhalte widerspiegeln nicht unbedingt die Sichtweise der Redaktion.
Redaktion:
 Ivo Sasek, Verlagsadresse: Nord 33, CH-9428 Walzenhausen

S&G ist auch erhältlich in: ENG, FRA, ITA, SPA, RUS, HOL, HUN, RUM, ISL, ARAB, UKR
Abonnentenservice: www.anti-zensur.info
Deutschland: AZZ, Postfach 0111, D-73001 Göppingen
Österreich: AZZ, Postfach 61, A-9300 St. Veit a. d. Glan
Schweiz: AZZ, Postfach 229, CH-9445 Rebstein

STIMME UND GEGENSTIMME

KLARHEIT DURCH INTELLIGENTE ANALYTIKER
WENIG GEHÖRTES - VOM VOLK FÜRS VOLK!
FREI UND UNENTGELTLICH
INSPIRIEREND
S&G



NICHT GLÄSERNE BÜRGER - GLÄSERNE MEDIEN,
POLITIKER, FINANZMOGULE BRAUCHEN WIR!
WELTGESCHEHEN UNTER
DER VOLKSLUPE
S&G



HAND-EXPRESS



DIE VÖLKER HABEN EIN RECHT AUF STIMME UND GEGENSTIMME

~ AUSGABE 45/13 ~

INTRO

Zum Schutz der Schweiz vor Lüge und Zwang empfehlen wir ein Nein zum revidierten Epidemien-gesetz am 22. September 2013.

Das ist ein Nein zum Impfwang!

Obwohl das BAG (Bundesamt für Gesundheit) auf seiner Homepage schreibt: „Weder das geltende, noch das revidierte EpG sehen einen Impfwang vor“, stimmt dies nicht mit der wirklichen Sachlage des Art. 6, §2d des revidierten EpG überein. Dort heisst es: **Der Bundesrat kann (...) folgende Massnahmen als obligatorisch anordnen: Impfungen bei gefährdeten Bevölkerungsgruppen, bei besonders exponierten Personen und bei Personen, die bestimmte Tätigkeiten ausüben.**

Dies betrifft in erster Linie Krankenschwestern (die dies keinesfalls befürworten) und kann später für jeden beliebigen Bürger gelten (jeder kann zu einer „gefährdeten Bevölkerungsgruppe“ zählen)!

Wer also am 22. September 2013 für das Epidemien-gesetz stimmt, stimmt gleichzeitig für den Impfwang.

Bettina Busch

Machtabgabe an BAG und WHO mit dem revidierten Epidemien-gesetz EpG!

Das BAG schreibt auf seiner Homepage: Die Schweiz ist Mitglied der WHO. (...) Ihre Kompetenzen tangieren in keiner Weise die hoheitliche Autonomie der Schweiz. Dies stimmt mit der wirklichen Sachlage des revidierten EpG nicht überein: Die Schweiz verliert ihre hoheitliche Autonomie, gemäß Art. 6, §1b: Eine besondere Lage liegt vor, wenn die Weltgesundheitsorganisation (WHO) festgestellt

hat, dass eine gesundheitliche Notlage von internationaler Tragweite besteht und durch diese in der Schweiz eine Gefährdung der öffentlichen Gesundheit droht.

Im Jahr 2009 hatte die WHO die höchste Pandemiestufe für die Schweinegrippe ausgerufen. Es bestand jedoch zu keinem Zeitpunkt eine ernsthafte Bedrohung – schweizweit starben 20 Personen (bei einer normalen

Grippe jährlich bis zu 1.000 Personen). 13 Mio. Impfdosen wurden auf Anraten der WHO gekauft, davon 10,5 Mio. ungenutzt entsorgt (= 64,5 Mio!! Steuergelder verschleudert).

**Nein zum rev. EpG –
Ja zur Selbstbestimmung.**

Quelle:
Originaltext eines Flyers des Vereins
Ärztenschutz, www.aerzteschutz.ch

„Hier war die Arznei, die Patienten starben und niemand fragte, wer genau, so haben wir mit höllischen Latwergen, in diesen Tälern, diesen Bergen, weit schlimmer als die Pest getobt, ich selbst habe das Gift an Tausende gegeben, sie welkten hin, ich muss erleben, dass man die frechen Mörder lobt.“

Johann Wolfgang von Goethe (1749–1832)

Gegen das Kreuz – für das Kopftuch Schweizerisches Recht weicht internationalem Diktat

us. Vor gut zwanzig Jahren entfesselte jemand, der sich von einem in einem Schulzimmer angebrachten Kruzifix „proviziert“ fühlte, eine Prozesslawine. Die Klage, gerichtet gegen die Tessiner Schulgemeinde Cadro, ging über alle Instanzen, bis ans Bundesgericht.

Kruzifix Nein

Das bundesgerichtliche Urteil beschied schließlich: Das Kruzifix sei zu entfernen. In einem Staat, der Glaubensfreiheit zum Verfassungsprinzip erhoben und sich als Staat der Religionsneutralität verschrieben hat, dürfe nicht ein für alle offenes Schulzimmer von einer einzigen Glaubensrichtung für ihr religiöses Identifikations-symbol beansprucht werden. Um der Glaubensfreiheit willen müsse das Kruzifix verschwinden.

Kopftuch Ja

Für das Kopftuchgebot gibt es – im Gegensatz zum gekreuzigten Christus – keine religiöse, wohl aber viele ausgeprägte gesellschaftspolitische Begründungen. Das Kopftuch ist Resultat eines – wenn auch nachträglich religiös verbrämten – gesellschaftlichen, von Männern erlassenen Gebots, „weibliche Reize“ zu verhüllen. Es ist somit ein – wenn auch nachträglich religiös verbrämtes – Symbol geschlechtlicher Unterdrückung. Schulmädchen ohne Kopftuch sind für die, die dieses Unterdrückungsgebot erlassen haben, offenbar „Reizfiguren“.

Trotz dieser Umstände erlässt das Bundesgericht jetzt ein verbindliches, mit religiösen Argumenten unterlegtes Urteil, wonach das Kopftuch im Schul-

zimmer zu tolerieren sei. Während das Kruzifix als „die Religionsneutralität verletzend“ zu entfernen sei, erklärt das Bundesgericht die Akzeptierung des Kopftuchs als Ausdruck religiöser Überzeugung auch in Unterrichtszimmern öffentlicher Schulen als verbindlich: Kruzifix NEIN – Kopftuch JA!

Quelle: Originalartikel
Auszug aus „BRISANT“
Freitagskommentar der
„Schweizerzeit“, 12.7.2013

„Jedes Verbot verschlechtert den Charakter bei denen, die sich ihm nicht willentlich, sondern gezwungen unterwerfen.“

Friedrich Nietzsche, Nachlass

Virenwarnung! Gegenstimmen-Internetseiten werden scheinbar immer wieder von Hackern mit Viren verseucht. Hier schützt der S&G-Handexpress – Infos kurz, bündig und ohne Internetzugang – Tipp für alle, die dennoch auf die Links zugreifen: Nie von einem PC mit wichtigen Daten ins Internet gehen!

Sie haben eine wichtige Info? Verfassen Sie einen kurzen Hand-Express-Artikel. – Nennen Sie darin Ross und Reiter!

Quellen möglichst internetfrei! – Und senden Sie Ihren Kurzartikel an SuG@infopool.info

**Kriegsführung
mittels Pornographie**

dec. Niemand schürt den Antisemitismus mehr als solche, die ihr Unwesen im Namen des bekennenden Judentums betreiben. Die jüdische Dominanz, z.B. in der Pornindustrie, wird unwiderlegbar mit Stolz und atemberaubender Dreistigkeit offen dokumentiert. Der in der Nachkriegszeit (20. Jahrhundert) berühmteste Pornograph Reuben Sturman, ein bekennender Jude, stand in dem Ruf, „nicht einfach die Erwachsenen-Unterhaltungsindustrie zu kontrollieren, sondern die (Porno-) Industrie in Person zu sein ...“ Auch wenn es um das lukrativste Geschäft überhaupt geht, der wahre Grund, warum Juden speziell im Pornogeschäft tätig seien, ist laut Goldstein ein anderer. Dieser Pornoproduzent Al Goldstein, so bezeugt es der Journalist Luke Ford, habe ihm gegenüber folgende alarmierende Aussage gemacht: „Der einzige Grund, warum wir Juden in der Pornographie sind, ist, weil wir denken, dass Christus Scheiße (und noch Schlimmeres) ist und Katholizismus Scheiße (und noch Schlimmeres) ist. Pornographie ist dazu da die christliche Kultur zu zerstören.“ Das jüdische Interesse an Pornographie outet sich somit als Resultat eines primitiven Hasses auf christliche Autorität. Jetzt wissen wir, auf welche Art und Weise in der modernen Zivilisation noch immer ungestraft (Religions-) Kriege betrieben werden können.

Quellen:

„The Jewish Quarterly“ Winter 2004,
 „Nathan Abrams** über Juden in der amerikanischen Pornindustrie“
www.jewishquarterly.org/issuearchive/article325.html?articleid=38
www.lukeford.net/archives/updates/030607.htm
www.criticomblog.wordpress.com/2013/03/02/pornos-sind/

*Ein anerkanntes vierteljährlich international erscheinendes Magazin für jüdische wissenschaftliche Studien.

**Nathan Abrams ist ein Dozent in moderner amerikanischer Geschichte an der Universität in Aberdeen.

Aufklärung über Selbstbefriedigung

af. Erfahrungsbericht von Eltern eines Schweizer Sechstklässlers: Obwohl der St. Galler Lehrplan die Hauptverantwortung für die Sexualerziehung den Eltern zuspricht, wurden wir Eltern nicht über die Durchführung der Sexualerziehung informiert. Ich (Mutter) durfte diese Schulstunden auch nicht besuchen, mit der Begründung, die Schule habe die Intimsphäre der Schüler zu wahren. Bei der Durchsicht der Arbeitsblätter stieß ich auf das Thema Selbstbefriedigung. Nachdem genau beschrieben wurde, welche Körperstellen auf welche Art zu berühren seien, hieß es: „Sehr viele Jugendliche haben bei der Selbstbefriedigung sexuelle Phantasien. So kann man Bedürfnisse ausleben, die in der Wirklichkeit keinen Platz finden. Für Jungen ist Selbstbefriedigung eine Art „Dampf ablassen“ und auch für Mädchen ist dies eine gute Übung, sich zu erfor-

schlen und sexuelle Vorlieben zu erkennen. Sich selbst zu befriedigen ist nicht unmoralisch.“ Diese „Moral“ wurde den Schülern im Unterricht auch mit einem Comicfilm vermittelt. Als ich mich über diesen Inhalt beim Vorsteher des Amtes für Volksschule beschwerte, bestätigte er, dass dieser Unterrichtsinhalt den Lehrplanvorgaben entspreche. Wie viele Eltern wissen überhaupt, welche Inhalte ihren Kindern in der Schule vermittelt werden? Wer kümmert sich darum und sagt offen „Nein“ zu dieser verwerflichen Manipulation der Schüler? Welche Verbände oder Menschen stecken hinter einer solchen Lehrplanvorgabe und was ist ihre wirkliche Absicht?

Quelle:

Persönlicher Erfahrungsbericht

„Sei du selbst die Veränderung, die du dir wünschst für diese Welt.“
 Mahatma Gandhi

Ein Bravo an die Lebensschützerin Lila Rose

maab. Die heute 24-jährige Lila Rose gründete bereits im Alter von 15 Jahren die Lebensrechtorganisation „Live Action“. Mit 18 Jahren gab sie vor, schwanger zu sein und filmte mit versteckter Kamera in Kliniken der Abtreibungsorganisation Planned Parenthood (PP). Mit ihren Filmaufnahmen deckte sie die Machenschaften der Organisation auf und sagt heute stolz: „Unsere Kamera ist unsere Waffe.“ Mittlerweile hängen in den PP-Kliniken Steckbriefe von ihr, was sie nicht weiter stört, da viele junge Frauen für sie den Gang in die Kliniken unternehmen. Die aufgenommenen Kurzfilme sind schockierend: Darin geben PP-Mitarbeiterinnen freimütig zu, dass sie Babys, welche ihre Abtreibung überleben, einfach sterben lassen. Für den Fall eines herbeigeführten häuslichen Aborts, raten sie den Fötus

„einfach die Toilette hinunter zu spülen“. Solche lebensverachtenden Praktiken hätten wir ohne diese mutigen jungen Frauen nie erfahren. Man fragt sich, was hat Lila Rose bewogen, sich so vehement für das Leben ungeborener Kinder einzusetzen?

Als sie neun Jahre jung war, bekam sie ein Buch mit abgetriebenen Föten zu Gesicht. Die Grausamkeit der Aufnahmen und das Wissen darum, dass diese Praxis seit 1973 in den USA legal ist, ließen ihr fortan keine Ruhe mehr. Es hat sie derart betroffen gemacht, dass sie sich dem Kampf für das ungeborene Leben verschrieben hat.

Ein Bravo an Lila Rose und ihre Mitstreiterinnen, von solchen Heldinnen braucht die Welt noch mehr!

Quelle:

Wochenzeitung JUNGE FREIHEIT
 Nr. 26/13, 21. Juni 2013
 „Lila für das Leben“

**EU-Bürgerinitiative:
Europaweite
Adresssammlung?**

juh. Die EU vergibt jährlich Millionen von Euros an die embryonenverbrauchende Forschung und an abtreibungsbefürwortende internationale Organisationen. Nun wollen sich Lebensschützer im EU-Raum gegen eine solche Verwendung von EU-Steuergeldern wehren. Im Gegensatz z.B. zu einer Schweizer Initiative hat eine EU-Initiative jedoch keine bindende Wirkung. Viele Unterzeichnende wissen zudem nicht, dass bei den europäischen Institutionen in Brüssel eine „schwarze Liste“ mit Namen von Abtreibungsgegnern existiert. Auf der Liste finden sich vorwiegend christliche Organisationen, die sich für den Schutz des Lebens Ungeborener, für Behinderte und alte Menschen einsetzen.

Es liegt der Verdacht nahe, dass die EU aus solchen Initiativen nur ihren Nutzen zieht, indem sie die Daten sammelt, aber keinerlei Absicht erkennen lässt, dass sie etwas ändern will. Aber wer nicht für das Leben ist, ist dagegen. Da gibt es keine Grauzone.

Quellen: Infoblatt:

mammainfo, Nr. 27 März/April 2013,
 „Kein Geld aus der EU-Kasse für die Tötung ungeborener Kinder!“, S.1-4
www.1-von-uns.de/content/start.html
www.factum-magazin.ch/wFactum_de/aktuell/2012_10_12_Schwarze_Liste_Lebenschuetzer.php

Schlusspunkt •
„Wahre Moral besteht nicht darin, ausgetretenen Pfaden zu folgen, sondern für sich selbst den wahren Weg zu finden, der einem entspricht und diesem unerschrocken zu folgen.“
 Mahatma Gandhi

Der Handexpress-Druck erfolgt nicht zentral. Bitte selber mindestens 3x kopieren und von Hand zu Hand weitergeben!

Evtl. von Hackern attackierte oder im Internet verschwundene Quellen sind in den S&G-Archiven gesichert.

<p>Impressum: 27.7.13 S&G ist ein Organ klarheitsuchender und gerechtigkeitsliebender Menschen aus aller Welt. Ihre Artikel erhält sie von ihrer Leserschaft. Sie kommt, wann sie kommt, und es bestehen keinerlei kommerzielle Absichten.</p>	<p>Verantwortlich für den Inhalt: Jeder Schreiber, Zeuge oder Verfasser sowie jeder, der eine Quelle angibt, ist nur für sich selbst verantwortlich. S&G-Inhalte widerspiegeln nicht unbedingt die Sichtweise der Redaktion. Redaktion: Ivo Sasek, Verlagsadresse: Nord 33, CH-9428 Walzenhausen</p>	<p>S&G ist auch erhältlich in: ENG, FRA, ITA, SPA, RUS, HOL, HUN, RUM, ISL, ARAB, UKR Abonnentenservice: www.anti-zensur.info Deutschland: AZZ, Postfach 0111, D-73001 Göppingen Österreich: AZZ, Postfach 61, A-9300 St. Veit a. d. Glan Schweiz: AZZ, Postfach 229, CH-9445 Rebstein</p>
 www.anti-zensur.info	 www.klagemauer.tv	 www.panorama-film.ch
 www.stimmvereinigung.org	 www.agb-antigenozidbewegung.de	 www.sasek.tv

STIMME UND GEGENSTIMME

KLARHEIT DURCH INTELLIGENTE ANALYTIKER
WENIG GEHÖRTES - VOM VOLK FÜRS VOLK!
FREI UND UNENTGELTICH
INSPIRIEREND
S&G

NICHT GLÄSERNE BÜRGER - GLÄSERNE MEDIEN,
POLITIKER, FINANZMOGULE BRAUCHEN WIR!
WELTGESCHEHEN UNTER
DER VOLKSLUPE
S&G



HAND-EXPRESS

DIE VÖLKER HABEN EIN RECHT AUF STIMME UND GEGENSTIMME

~ AUSGABE 46/13: FINANZKRISE/GELDSYSTEM ~

INTRO

Wenn wir unseren Politikern und Wirtschaftsführern Glauben schenken sollen, dann müssen wir sie an ihren vergangenen Aussagen messen. Hier ein kurzer Auszug darüber, dass die Finanzkrise in den Augen unserer Politiker im Abklingen ist. Nachzulesen bei Reuters:

„Ich denke, die Euro-Krise hat sich um die Ecke verabschiedet.“ – Christine Lagarde, französische Finanzministerin, Januar 2011.

„Ich glaube, die Spitze der Krise ist hinter uns, denn seitdem alle Probleme publiziert wurden, hat sich eine Menge verändert und vieles ist geschehen.“ – Ex-EZB* Chef-Ökonom Otmar Issing, Januar 2012.

„Wir können sagen, dass das Schlimmste nun hinter uns ist, aber wir können uns noch nicht zurücklehnen.“ – Wolfgang Schäuble, deutscher Finanzminister und der ehemalige französische Finanzminister François Baroin, März 2012.

„Das Schlimmste ist vorbei, ein paar Risiken bleiben noch.“ – EZB-Präsident Mario Draghi, März 2012.

„Das Schlimmste der Krise, so scheint es, ist nun vorbei.“ – EZB-Direktionsmitglied Jörg Asmussen, April 2012.

„Ich bestätige, dass die Euro-Krise nun vorbei ist“, sagte Frankreichs Präsident François Hollande am 9. Juni 2013 in BBC News.

Diese Ausgabe führt nun vor Augen, ob unsere Politiker uns die Wahrheit erzählen oder uns allen (Schlaf-) Sand in die Augen streuen. Aber urteilen Sie selbst. Und nutzen Sie diese S&G, um unser Geld- und Finanzsystem besser zu verstehen. Denn nur der, der die Dinge versteht, kann etwas verändern.

Die Redaktion (khc.)

*Europäische Zentralbank

Quelle:

<http://blogs.reuters.com/macroscope/2013/06/11/the-euro-zone-crisis-is-over-apparently/>

Krise in Italien: Ganze Stadtzentren machen dicht

Im Würgegriff der Krise in Italien hissen immer mehr Kaufleute die weiße Fahne und schließen ihre Läden. Auf vielen Straßen in Metropolen wie Turin, Mailand und Rom sind trostlose leere Geschäfte zu sehen.

„Täglich schließen in Italien 134 Geschäfte und Lokale. Seit Beginn der Krise 2008 haben 224.000 Geschäftsinhaber ihre Arbeit verloren“, betont der Präsident des Kaufleuteverbands Confesercenti, Marco Venturi. Er schätzt, dass im Handel in sechs Jahren 1,6 Millionen Jobs verloren gegangen sind. In den letzten

sechs Krisenjahren sei der Konsum um 145 Mrd. Euro zurückgegangen, was einem Minus von 6.000 Euro pro Familie entspreche. Dies hänge zum Großteil mit dem Einnahmerückgang zusammen. Das Einkommen pro Familie sei um 9.700 Euro gesunken. Zusätzlich sei die Steuerlast in Italien unerträglich und beeinträchtige die Kaufkraft der Familien noch weiter, die 2013 um nochmals 4.000 Euro sinken werde.

Quelle:

Originalartikel

www.format.at/articles/1325/931/360612/krise-italien-ganze-stadtzentren

Spanien fordert unbegrenzten Euro-Rettungsschirm

ht. Spanien, eines der meistverschuldeten Länder der EU fordert nun, dass der ESM unbegrenzt Geld für notleidende Staaten zur Verfügung stellt und das, noch bevor die momentan verfügbaren Mittel überhaupt abgerufen wurden. Das zeigt uns, dass Kritiker des ESM-Vertrages Recht behielten, wenn sie anmerkten, dass

500 Milliarden für den ESM niemals ausreichen würden und dass die europäischen Nordstaaten für die Südstaaten in noch größere Haftung zu gehen hätten. Um zu veranschaulichen, um welche Summen es sich hier handelt, ein Größenvergleich:

Hätten wir seit Christi Geburt täglich 100.000 Euro verbrannt, hätten wir gerade einmal ca. 15 % der 500 Milliarden des ESM aufgebraucht!

Entweder sind die Politiker mit der Euro-Einführung und dem Versuch, diese Währung zu retten, völlig überfordert oder es läuft alles nach Plan, weil das Ziel der Bankrott und die Entmachtung der Völker ist. Wer eins und eins zusammenzählen kann, findet die Antwort selber heraus.

Quelle:

<http://diepresse.com/home/wirtschaft/eurokrise/1418053/Spainien-fordert-unbegrenzten-EuroRettungsschirm>

Goldman Sachs – eine Bank lenkt die Welt

em. Seit fünf Jahren steht die amerikanische Investmentbank Goldman Sachs für sämtliche Exzesse und Entgleisungen der Finanzspekulation. Durch hochspekulative Geschäfte mit der Zahlungsunfähigkeit der amerikanischen Privathaushalte konnte sich die Bank an der aktuellen Finanzkrise bereichern und wurde dank ihrer politischen Verbindungen selbst vor dem Bankrott bewahrt. Goldman (!) Sachs ist

mehr als eine Bank. Sie ist ein unsichtbares Imperium, dessen Vermögen mit 700 Milliarden Euro das Budget des französischen Staates um das Zweifache übersteigt. Sie ist ein Finanzimperium auf der Sonnenseite, das die Welt mit seinen wilden Spekulationen und seiner Profitgier in ein riesiges Kasino verwandelt hat. Mit weltweit einzigartigen Verflechtungen und einem Heer aus 30.000 Bankern konnte Gold-

man Sachs auch in den letzten fünf Krisenjahren kräftige Gewinne einstreichen, seine Finanzkraft weiter ausbauen, seinen Einfluss auf die Regierungen stärken und sich vonseiten der amerikanischen und europäischen Justiz völlige Straffreiheit zusichern.

Quellen:

www.derlichtarbeiter.de/wordpress/2012/09/goldmann-sachs-eine-bank-lenkt-die-welt/
www.tadema.de/2012/12_07_28.html

„Die Welt wird von ganz anderen Personen regiert, wie man sich das vorstellt und nur welche hinter die Kulissen schauen können, erkennen wer das ist.“

Benjamin Disraeli, britischer Staatsmann

Virenwarnung! Gegenstimmen-Internetseiten werden scheinbar immer wieder von Hackern mit Viren verseucht. Hier schützt der S&G-Handexpress – Infos kurz, bündig und ohne Internetzugang – Tipp für alle, die dennoch auf die Links zugreifen: Nie von einem PC mit wichtigen Daten ins Internet gehen!

Sie haben eine wichtige Info? Verfassen Sie einen kurzen Hand-Express-Artikel. – Nennen Sie darin Ross und Reiter!

Quellen möglichst internetfrei! – Und senden Sie Ihren Kurzartikel an SuG@infopool.info

Warum Rezession und Euro-Crash vorhersehbar sind

ck. Unser Geldsystem zu verstehen, ist nicht allzu schwierig, die unglaublichen Fakten zu glauben, schon eher.

Alles Geld entsteht durch Kredite. Es wird nicht – wie die meisten Menschen glauben – von staatlichen Nationalbanken herausgegeben, sondern von privaten Banken, z.B. Ihrer Hausbank, quasi aus der Luft erschaffen („fiat money“), indem es verliehen wird. Die Zinsen und Zinseszinsen werden aber nicht mit erschaffen.

Verschuldete Menschen/Unternehmen müssen diese daher ihren wirtschaftlichen Konkurrenten wegnehmen. Nur deshalb müssen die Unternehmen ständig wachsen, Mitarbeiter entlassen, die Preise erhöhen und/oder bei der Qualität einsparen (Lebensablaufplanung). Alle Staaten müssen wegen der Überschuldung Volksvermögen verkaufen, bei der Bildung und bei den Sozialausgaben kürzen und laufend die Steuern erhöhen. Der akkumulierte

(angehäufte) Zinseszins belastet die Preise in Europa nun schon mit rund 40 % = jeden Haushalt durchschnittlich mit jährlich 10.000 Euro (!) und fließt unaufhörlich von „Fleißig nach Reich“. **So werden die reichsten 5 % der Menschen immer reicher und die anderen immer ärmer.**

Und immer mehr Geld fließt von der realen Wirtschaft in die Spekulation, weil dort scheinbar höhere Renditen zu erzielen sind. **Alle 60 bis 70 Jahre**

wachsen Schulden und Geldvermögen dann immer schneller und schneller, sodass erst die Staaten und dann die Privathaushalte total überschuldet sind. Dann folgt, wie es immer war, eine Rezession und infolge von Konjunkturprogrammen entstehen noch mehr Schulden. Diese Abwärtsspirale endet im Staatsbankrott und dieser wiederum nicht selten im Krieg.

Quellen:
www.wissensmanufaktur.net/plan-b
www.neuesgeld.com/page.php?id=1
http://neofeudal.ne.funpic.de/zinsanteil.pdf

Banknoten sind bedrucktes Papier

scm. In seiner Begrüßungsrede anlässlich des 18. Kolloquiums des Instituts für bankhistorische Forschung (IBF) erklärt Bundesbankpräsident Weidmann: „Über die längsten Phasen der Menschheitsgeschichte dienten [...] konkrete Gegenstände als Geld, wir sprechen daher von Warengeld. Insbesondere genossen und genießen edle und seltene Metalle – an erster Stelle Gold – [...] hohes Vertrauen. Gold ist somit gewissermaßen der zeitlose Klassiker in seiner Funktion als Tausch-, Zahlungs- und Wertaufbewahrungsmittel. [...] Jenes Geld jedoch, wel-

ches wir in Form von Banknoten und Münzen bei uns tragen, hat mit Warengeld nichts mehr zu tun. Die Rückbindung an Goldbestände gibt es nicht mehr, seit im Jahr 1971 die Goldbindung des US-Dollars aufgehoben wurde. In Kurzform: Heutiges Geld ist durch keinerlei Sachwerte mehr gedeckt. Banknoten sind bedrucktes Papier [...], Münzen sind geprägtes Metall.“

Das sind interessante Aussagen und es stellt sich die Frage: Warum wurden wir eigentlich nicht gefragt, als die Rückbindung des Geldes an die Goldbestände aufgehoben

wurde? Wer hat das entschieden und vor allem: Warum? Spätestens dann, wenn unser Geld nicht mehr Wert besitzt als das Papier, auf dem es gedruckt ist, werden wir wissen: Wir hätten uns früher darum kümmern müssen, unser Geldsystem zu verstehen und mehr noch: Wir hätten die Leute und ihre Ziele entlarven sollen, die uns dieses System und damit ihre Macht aufgedrückt haben.

Quelle:
www.bundesbank.de/Redaktion/DE/Reden/2012/09_18_weidmann_begrueßungsrede.html

Schlusspunkt •
An dieser Stelle ein Zitat von David Rockefeller aus dem Jahr 1994: „Wir stehen am Beginn eines weltweiten Umbruchs. Alles, was wir brauchen, ist eine richtig große Krise und die Nationen werden die Neue Weltordnung akzeptieren.“ Fast 12 Jahre sind seit Einführung des Euro als Bargeld vergangen. Den Menschen wurde ein Projekt des Friedens und des Wohlstandes versprochen. Mehr und mehr zeigt der Euro nun aber sein wahres Gesicht: Anstelle von Wohlstand soll er die Menschen enteignen, entmachten und dabei helfen, eine neue Weltordnung aufzurichten. Eine Weltordnung, die die Bevölkerung in eine Diktatur führt. Eine Weltordnung, in welcher nur der das Sagen hat, der das Kapital hat und in der alle anderen dieser Diktatur hilflos ausgeliefert sind. Helfen Sie mit, die Menschen aufzuklären, damit auch Ihre Kinder Demokratie und Freiheit nicht nur aus den Geschichtsbüchern kennen.
Die Redaktion (khc.)

Die unheimliche Macht der Federal Reserve

bm. Weder die Regierung der USA noch der Kongress haben ein Recht, in die Bücher der US-amerikanischen Notenbank Federal Reserve (FED) Einblick zu nehmen. Der letzte US-Präsident, der die „FED“ entmachten wollte, hieß John F. Kennedy. Am 4.6.1963 unterschrieb er die Executive Order No. 11110, mit der er die US-Regierung ermächtigte, eigenes Geld ohne Einschaltung der „FED“ herauszugeben.

Kennedy wurde am 22.11.1963 getötet – offiziell durch einen Einzeltäter. Sein Nachfolger Lyndon B. Johnson machte in seiner ersten Amtshandlung Executive Order No. 11110 wieder rückgängig. Seither hat sich kein US-Präsident mehr in die übergeordnete Politik der „FED“ eingemischt. Der größte Teil der deutschen Goldreserven soll in den Kellern der „FED“ lagern. Eine Inventur ist offensichtlich nicht

durchsetzbar, die Bundesbank verweigert dazu jede Auskunft.

Quelle:
www.wissensmanufaktur.net/city-of-london

„Würden die Menschen verstehen, wie unser Geldsystem funktioniert, hätten wir eine Revolution, und zwar schon vor morgen früh.“
Henry Ford, Großindustrieller

Der Handexpress-Druck erfolgt nicht zentral. Bitte selber mindestens 3x kopieren und von Hand zu Hand weitergeben!

Evtl. von Hackern attackierte oder im Internet verschwundene Quellen sind in den S&G-Archiven gesichert.

Impressum: 27.7.13
S&G ist ein Organ klarheitsuchender und gerechtigkeitliebender Menschen aus aller Welt. Ihre Artikel erhält sie von ihrer Leserschaft. Sie kommt, wann sie kommt, und es bestehen keinerlei kommerzielle Absichten.

Verantwortlich für den Inhalt:
Jeder Schreiber, Zeuge oder Verfasser sowie jeder, der eine Quelle angibt, ist nur für sich selbst verantwortlich. S&G-Inhalte widerspiegeln nicht unbedingt die Sichtweise der Redaktion.
Redaktion:
Ivo Sasek, Verlagsadresse: Nord 33, CH-9428 Walzenhausen

S&G ist auch erhältlich in: ENG, FRA, ITA, SPA, RUS, HOL, HUN, RUM, ISL, ARAB, UKR
Abonnentenservice: www.anti-zensur.info
Deutschland: AZZ, Postfach 0111, D-73001 Göppingen
Österreich: AZZ, Postfach 61, A-9300 St. Veit a. d. Glan
Schweiz: AZZ, Postfach 229, CH-9445 Rebstein

STIMME UND GEGENSTIMME

KLARHEIT DURCH INTELLIGENTE ANALYTIKER
WENIG GEHÖRTES - VOM VOLK FÜR'S VOLK!
FREI UND UNENTGELTICH
INSPIRIEREND
S&G



NICHT GLASERNE BÜRGER - GLASERNE MEDIEN,
POLITIKER, FINANZMOGULE BRAUCHEN WIR!
WELTGESCHEHEN UNTER
DER VOLKSLUPE
S&G



HAND-EXPRESS



DIE VÖLKER HABEN EIN RECHT AUF STIMME UND GEGENSTIMME

~ AUSGABE 47/13: GENDER & FRÜHSEXUALISIERUNG ~

INTRO

Wenn (laut Experten, wegen der Übersexualisierung unserer Gesellschaft) zwei 13-jährige Schweizer Jungen ein 5-jähriges Mädchen vergewaltigen und den 7-jährigen Bruder zum Zuschauen zwingen ...

Wenn acht 10- bis 11-jährige SchülerInnen in einem deutschen Gymnasium während dem Sexualunterricht kollabieren und sechs notfallmäßig ins Spital eingeliefert werden müssen ...

Wenn eine Rektorin ein Mädchen einer deutschen 4. Grundschulklasse, das den Sexualunterricht nicht besuchen möchte, gewaltsam aber erfolglos ins Klassenzimmer zerren will, das Mädchen die Stunde dann im Lehrerzimmer verbringt und die Eltern in Erzwingungshaft kommen, weil sie das Bußgeld fürs Fernbleiben vom Unterricht nicht zahlen ...
Wenn Kinder aufatmen, wenn der Sexualunterricht endlich vorbei ist ...

... spätestens dann läuten alle Alarmglocken und man muss sich die Frage stellen: Wer will eigentlich diesen obligatorischen Sexualunterricht und wem soll er nützen? Diese S&G zeigt einige Hintergründe auf.

Die Redaktion (bub.)

Komiker stellt Genderforschung bloß

rg. Der norwegische Komiker Harald Eia hat im Frühjahr 2011 im staatlichen Fernsehen die Sendereihe „Gehirnwäsche“ ausgestrahlt. Darin wurden Interviews mit bekannten Wissenschaftlern zu den Themen Geschlechterrolle, sexuelle Orientierung, Gewalt, Rasse

Gender-Mainstreaming

ah. Der Begriff Gender-Mainstreaming hat seinen Ursprung in der Weltfrauenkonferenz in Peking 1995. Dort beschloss man, die Gender-Theorien in den Mainstream, also in die Mitte der Gesellschaft zu holen. Dies trotz Widerstand vieler Frauen aus ärmeren Mitgliedsländern der Vereinten Nationen, die sich lieber mit den tatsächlichen Problemen der Frauen in ihren Ländern beschäftigt hätten. Obwohl die neue Gender-Ideologie in Politik und Universität fest etabliert ist, arbeitet sie doch im Verborgenen, denn viele kennen noch nicht einmal den Begriff „Gender“. Keiner von den vielen Faktoren, die heute zu Verände-

rungen führen, zielen strategisch auf die Wurzel des Menschen – auf seine Identität als Mann und Frau. Doch die Gender-Ideologen

- wollen den Menschen von der Zwangseinteilung in Mann und Frau befreien
- wollen die Möglichkeit schaffen, dass der Mensch nicht nur aus zwei Geschlechtern (männl./weibl.), sondern aus einer Vielzahl von Gendern (Geschlechtern) wählen kann
- fordern die rechtliche und soziale Gleichstellung, ja Privilegierung aller nicht heterosexuellen Lebensformen
- bekämpfen Heterosexualität als soziale Norm

- sexualisieren die Kinder und Jugendlichen durch Sex-Unterricht als Pflichtfach
 - fordern Abtreibung als Menschenrecht
 - streben nach zunehmender Auflösung von Ehe und Familie
 - wollen die Begriffe Vater und Mutter abschaffen und durch Elter 1 und Elter 2 ersetzen.
- Viele Kulturen sind aufgrund moralischen Verfalls untergegangen. Dass aber der moralische Verfall heute politisch und kulturell erzwungen wird – das ist neu.

Quellen:

www.dijg.de/gender-mainstreaming/begriff-definition/

Buch v. G. Kuby: „Die globale sexuelle Revolution“, S. 25
„Bürger für Bürger“, Ausgabe 22, Juli 2013

Gender-Mainstreaming wissenschaftlich widerlegt

pi. In einer empirischen Langzeitstudie wollte der Anthropologe Melford E. Spiro belegen, dass eine neue Kultur einen neuen Menschen schaffen kann. Zu diesem Zweck beobachtete er die Kibbuz*-Bewegung in Israel. 1951 war er noch davon überzeugt, dass Unterschiede im Verhalten von Mann und Frau sozial konstruiert seien. Was er 1975 vorfand, hatte ihn dann vom Gegenteil überzeugt. Er erkannte den wesentlichen Einfluss der gegebenen menschlichen Natur auf die Kultur und kam durch seine langjährigen Beobachtungen zu der Überzeugung, dass wesentliche Geschlechtsunterschiede angeboren sind: Seit

1950 wurde in der israelischen Kibbuz-Bewegung versucht, sämtliche Unterschiede zwischen Mann und Frau aufzuheben. Die Familien wurden radikal umstrukturiert, sodass die Kinder nicht mehr von den Eltern, sondern von ausgebildeten Pädagogen erzogen und betreut wurden. In allen Berufen und auf jeder Leitungsebene wurde ein Frauenanteil von 50 % durchgesetzt. Doch die in den Kibbuzim geborenen Frauen setzten die Rückkehr zu der natürlichen Lebensweise durch. Die Natur im Menschen, das angeborene Bedürfnis nach „Elterlichkeit“ war stärker. Heute wird Gleichheit nicht mehr verstanden als „alle

tun das Gleiche“, sondern als „jeder tut, was ihm am besten entspricht, bei gleicher Wertschätzung von Verschiedenheit“. Die Mütter dürfen am Tag wieder weniger arbeiten, um mehr Zeit für die Kinder und die Familie zu haben.

Obwohl die Kibbuz-Frauen seit Kindesalter in den Gender-Theorien erzogen wurden, trieb sie die Natur dennoch dazu an, mit Mut und Kraft dagegen aufzustehen. Wer macht es ihnen nach?

* Zusammenschluss v. Menschen in israelischen Dörfern, die ihr gesellschaftliches Leben/Arbeiten selber organisieren

Quellen:

www.dijg.de/gender-mainstreaming/begriff-definition/

www.dijg.de/gender-mainstreaming/spiro-gesellschaft-geschlecht-gleichheit/

und Erziehung veröffentlicht. Diese Aussagen hat er den Behauptungen der Gendertheorie gegenübergestellt. Die Öffentlichkeit war schockiert und die Wissenschaft entsetzt. Die Bevölkerung kam zu der Erkenntnis, dass die Behauptungen, nach denen Mann und Frau gleich seien und alle

Unterschiede ihre Ursache in gesellschaftlicher Prägung hätten, nicht mit den klassischen Wissenschaften wie Biologie, Anthropologie, usw. übereinstimmen. Am 31.12.2011 wurde daraufhin das Nordic Gender Institute geschlossen, das über ein jährliches Budget von 56 Mio.

Euro verfügte. Wenn dem Volk Stimme und Gegenstimme gegenübergestellt werden, ist es sehr wohl in der Lage, die entsprechenden Schlüsse daraus zu ziehen.

Quelle:

<http://agensev.de/agens-meint/aus-fur-gender-mit-updates/>

Virenwarnung! Gegenstimmen-Internetseiten werden scheinbar immer wieder von Hackern mit Viren verseucht. Hier schützt der S&G-Handexpress – Infos kurz, bündig und ohne Internetzugang – Tipp für alle, die dennoch auf die Links zugreifen: Nie von einem PC mit wichtigen Daten ins Internet gehen!

Sie haben eine wichtige Info? Verfassen Sie einen kurzen Hand-Express-Artikel. – Nennen Sie darin Ross und Reiter!

Quellen möglichst internetfrei! – Und senden Sie Ihren Kurzartikel an SuG@infopool.info

